

S a t z u n g

zur abweichenden Festlegung von den in der Satzung der Stadt Gevelsberg über die Erhebung des Erschließungsbeitrages vom 06. Juli 1978 festgelegten Merkmalen der endgültigen Herstellung bezüglich der Erschließungsanlage Hellerfeld zwischen Haus Nr. 31 und Ausbauende vom 05. Oktober 2007

Der Rat der Stadt Gevelsberg hat aufgrund

- **des § 7 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV NW S. 666/ SGV NW 2033),**
 - **des § 132 des Baugesetzbuches (Bau GB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 27. August 1997 (BGBl. I S. 2141),**
 - **des § 8 Abs. 3 der Satzung der Stadt Gevelsberg über die Erhebung des Erschließungsbeitrages vom 06.07.1978,**
 - **jeweils in der bei Erlass dieser Satzung geltenden Fassung –**
- in seiner Sitzung am 13. September 2007 folgende Satzung beschlossen:**

§ 1

Von den in § 8 Abs. 1 der Satzung der Stadt Gevelsberg über die Erhebung des Erschließungsbeitrages vom 06. Juli 1978 festgelegten Merkmalen der endgültigen Herstellung wird für die Erschließungsanlage Hellerfeld zwischen Haus Nr. 31 und Ausbauende wie folgt abgewichen:

1. In der Straße Hellerfeld zwischen Haus Nr. 31 und Ausbauende wird auf die Anlegung des westlichen Gehweges verzichtet.
2. Die Straße Hellerfeld zwischen Haus Nr. 31 und Ausbauende wird entsprechend dem dieser Satzung als Anlage beigefügten Lageplan für endgültig hergestellt erklärt.

§ 2

Diese Satzung tritt mit dem Tage nach der Bekanntmachung in Kraft.